

Von: Jablonowski Mirko <mirko.jablonowski@maz-online.de>
Betreff: Erneuerte Version
Datum: 14. Dezember 2016 10:07:33 MEZ
An: "heimokl@t-online.de" <heimokl@t-online.de>

Hallo,

hier nochmal die neue Version.

Pure Entspannung am Schießstand

In der Schützengilde zu Potsdam 1465 gehen über 170 Mitglieder dem Sport an Luftgewehr und Luftpistole nach und haben mit Vorurteilen zu kämpfen

PotsdamIm Vereinsheim der Potsdamer Schützengilde herrscht eine familiäre Atmosphäre, in der man sich vom ersten Moment eigentlich nur wohlfühlen kann. „Die Kameradschaftlichkeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl zeichnet unseren Verein aus“, sagt Michael Becker. Der 64-Jährige ist der Ehrenpräsident des Schießsportvereins an der Michendorfer Chaussee. „Uns verbindet das gemeinsame Interesse unserem Sport nachzugehen.“

Und dieser hat viele Facetten. An 15 Luftdruckständen können sich die 173 Mitglieder der Gilde in den verschiedenen Disziplinen messen: Luftgewehr freihändig oder mit Auflage und Luftpistole freihändig oder mit Auflage auf zehn Meter Entfernung gehören dazu. Die Sportler können sich im Potsdamer Vereinsheim über Gildemeisterschaften für Kreis-, Landes- und am Ende deutsche Meisterschaften qualifizieren. Zu den erfolgreichsten Schützen des Vereins zählt der 30-jährige Wolfgang Geppert und Stefan Birr, die deutschlandweit zu den 50 besten Luftpistolenschützen zählen. Im regulären Liga-Wettkampfbetrieb geht beziehungsweise ging der Verein mit drei Teams an den Start. In der Landesliga trat die Mannschaft der SG zu Potsdam 1465 in der Disziplin „Luftpistole- Auflage und Luftpistole 10 Meter“ an und erreichte einen zweiten und vierten Platz. In der 2. Bundesliga Ost in der Disziplin „Luftpistole 10 Meter“ ist die SG aktuell mit zwei Minuspunkten Vierter.

Mit Josefin Eder hat die Schützengilde aus der Landeshauptstadt aktuell einen Trainingsgast, der sich Hoffnungen auf Teilnahme an den olympischen Spielen 2020 in Tokio macht. „Sie schießt eigentlich für die Schützengilde zu Frankfurt/Oder und ist im Zuge ihrer Ausbildung bei der Polizei aktuell für ein halbes Jahr in Potsdam“, erklärt Erhard Kloth, Sportleiter und Gründungsmitglied des Vereins. Ihm merkt man an, wie viel Herzblut er in die ehrenamtliche Arbeit bei seinem Club steckt. Zusammen mit Michal Becker hatte er Mitte der 90er Jahre großen Anteil am Umbau des Vereinsgebäudes, das früher für Büroräume genutzt und später Stück für Stück ausgebaut wurde. „Ich als damaliger

Vorsitzender und Erhard als Schatzmeister wurden damals immer das Dream-Team genannt“, erinnert sich Becker. Die Umbau- und Sanierungsarbeiten der Anlagen, die rund 200 000 Mark kosteten, finanzierte man komplett ohne Zuschüsse aus Spenden und Beiträgen der Mitglieder. Damit schaffte man es der Tradition der Schützengilde, die in Potsdam den Ursprung im Jahr 1465 hat und bis zu Beginn der 1930er Jahre aufrecht erhalten wurde, nach knapp sieben Jahrzehnten Pause wieder neues Leben einzuhauchen.

Zu den Highlights im Jahreskalenders des Vereins gehören die traditionelle Austragung des Sanssouci-Pokals und des Potsdam-Cups. „Da kommen schon mal 600 Starter zusammen“, so Kloth, der zu dieser Zeit viel mit organisatorischen Sachen beschäftigt ist.

Probleme hat man im Nachwuchsbereich. Jugendleiter Robert Böhm (29) hat aktuell gerade einmal drei Nachwuchssportler unter seinen Fittichen. „Wir wollen in Zukunft aktiver aus Mitgliedersuche gehen und dabei auch die Erfolge unserer Sportschützen in Rio zu den Olympischen Spielen mit einbinden, haben aber immer noch mit Vorurteilen aus der Vergangenheit zu kämpfen. Inzwischen wir mein Hobby aber positiv aufgenommen“, so Böhm, der seit 2000 im Verein ist, über seinen Vater Roland zum Schießsport kam.

Sein Ehrenpräsident will sich mit solchen Pauschalurteilen gar nicht lange aufhalten. „Die Leute wissen doch gar nicht, wovon sie reden. Es gibt zum Beispiel eine Studie, dass Kinder, die den Schießsport richtig betreiben, wesentlich konzentrierter sind und ergänzt: „Das Schießen an sich ist pure mentale Entspannung. Man konzentriert sich nur noch auf sich selbst und blendet alle anderen Probleme aus.“ Negative Vorfälle habe es bei der Schützengilde in Potsdam noch keine gegeben, die hohen rechtlichen Anforderungen werden penibel eingehalten. „Wir können jederzeit kontrolliert werden“, weiß Ehrenpräsident Becker.

Beste Grüße,
Mirko Jablonowski

Mitarbeiter Sportredaktion

Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam
Telefon 0331 2840-235
www.MAZ-online.de
HRB 401, Amtsgericht Potsdam
Geschäftsführer Benjamin Schrader · Marc Zeimetz

Kennen Sie schon unsere Apps? Gleich unter www.MAZ-online.de/apps informieren und kostenlose Probephase starten.